

## Brand im Tauerntunnel endete glimpflich

Der mit Lebensmitteln beladene Lastwagen war Samstagmittag vermutlich wegen eines technischen Gebrechens mitten im Tunnel in Brand geraten

Salzburg - Nach dem spektakulären Brand eines Sattelkraftfahrzeugs im Tauerntunnel auf der A10 konnte die Route am Sonntag wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die Techniker der Asfinag hatten nach dem Feuer Schäden an Funk- und Beleuchtungskabeln festgestellt. Reparatur und Reinigung der Röhre dauerten fast zwanzig Stunden. Es gab großräumige Umleitungen.

Der mit Lebensmitteln beladene Lkw war Samstagmittag vermutlich wegen eines technischen Gebrechens mitten im Tunnel in Brand geraten. Das Fahrzeug war in Richtung Salzburg unterwegs gewesen. Der griechische Lenker versuchte das Feuer im linken vorderen Bereich der Zugmaschine zu löschen. Dies misslang aber, der Brand breitete sich rasch auf die gesamte Zugmaschine und den Ausleger aus. Der Lenker konnte sich in Sicherheit bringen.

Schon bei der Brandentstehung hatten die Tunnelportale über die Rauchmelder sofort auf Rot geschaltet. Die anderen im Tunnel befindlichen Fahrzeuge konnten rasch ausgeleitet werden. Es gab keine Verletzten.

Am 29. Mai 1999 war es im Tauerntunnel zu einem verheerenden Brand gekommen, bei dem zwölf Menschen ums Leben kamen. Ursache war eine Massenkarambolage von 60 Fahrzeugen. Seit zwei Jahren wird an einer zweiten Tunnelröhre gebaut, die Fertigstellung ist für 2010 geplant.

12. Oktober 2008 23:17

<http://derstandard.at/?url=/?id=1220460630113>